



Fraunberg

unsere Gemeinde



Amts- und Mitteilungsblatt

27 / 2025 vom 11. Juli 2025

VERWALTUNG:

Gemeinde Fraunberg, Rathausplatz 1, 85447 Fraunberg

Tel.: 08762/7320-0, Fax: 08762/7320-99

E-Mail: info@fraunberg.de (für allgemeine Angelegenheiten)

mitteilungsblatt@fraunberg.de (für Mitteilungen im Amtsblatt)

Internet: www.fraunberg.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr / Dienstag 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

BÜRGERMEISTER:

Hans Wiesmaier, E-mail: johann.wiesmaier@fraunberg.de

AMTLICHER TEIL

Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag

Herrn Andreas Faltermaier, Kemoding.

Zum 80. Geburtstag

Frau Katharina Mittermayer, Reichenkirchen.

Wichtiger Hinweis

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Fraunberg erscheint
am Freitag 18.07.2025.

Redaktionsschluss, Freitag, 11.07.2025, 10.00 Uhr.

Wichtige Hinweise zu den Öffnungszeiten im Rathaus!!

Das Rathaus ist am Montag, 28.07.2025 sowie am Freitag, 01.08.2025 geschlossen.

Fundbüro

Gefunden – Folgender Fundgegenstand wurde an der Information im Rathaus Fraunberg abgegeben.

- Fahrradschloss
- Handy

Weitere Informationen unter 08762/7320-22

Sommerzeit - Urlaubszeit

Wir weisen darauf hin, dass unser Amt- und Mitteilungsblatt in den Kalenderwochen 31, 32, 33, 34 und 35 eine Sommerpause einlegt.

Die Ausgabe Nr. 29 (Erscheinung am 25.07.) beinhaltet auch Termine und Ankündigung für die Urlaubswochen. Bitte planen sie Bericht und Terminankündigungen **rechtzeitig (spätestens zum 18. Juli, 10.00 Uhr)** einzureichen.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Sommerzeit.

Beglaubigungen von Dokumenten/Unterschriften zu Reisezwecken

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

durch Hinweise über verschiedene Reiseveranstalter, Foren im Internet, o.ä. wird nicht selten kommuniziert, dass Gemeindeverwaltungen Dokumente und/oder Unterschriften z.B. für Reisevollmachten beglaubigen. Vollmachten für den Zweck, dass beispielsweise nur ein Elternteil mit dem Kind in den Urlaub fährt oder aber auch Kinder/Jugendliche alleine oder mit anderen Familien reisen.

Die Gemeinde Fraunberg, als bayerische Behörde ist nicht befugt, solche Beglaubigungen durchzuführen.

Als Faustregel für Beglaubigungen gilt, dass nur Dokumente (Art. 33 BayVwVfG) beglaubigt werden dürfen, die entweder von einer deutschen Behörde ausgestellt wurden oder für eine deutsche Behörde benötigt werden.

Das selbige gilt für Unterschriftsbeglaubigungen (Art. 34 BayVwVfG).

Da diese Dokumente für die Einreise in das jeweilige Zielland benötigt werden, also für die ausländischen Grenzkontrollen sind ist das Kriterium, dass das Dokument entweder für oder von einer deutschen Behörde sein muss nicht erfüllt.

Nicht ohne Grund weist der ADAC darauf hin, dass es vom Recht des jeweiligen Ziellandes abhängt, was das Zielland als Beglaubigung anerkennt.

Ihr Einwohnermeldeamt

Digitales Passbild

Aufgrund eines Gesetzes zur Stärkung der Sicherheit in Pass-, Ausweis- und ausländerrechtlichen Dokumentenwesen ist es seit 01. Mai 2025 zwingend, digitale Passbilder für alle Ausweisdokumente zu verwenden.

Zertifizierte Fotodienstleister können seit dem 01. Mai die Passbilder über gesicherte elektronische Übermittlungswege direkt an das Passamt senden. Dies stellt sicher, dass die Bilder den hohen Sicherheitsanforderungen entsprechen und schnell verarbeitet werden können.

Zertifizierte Fotodienstleister finden sie hier:

<https://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/>

Stellenangebot



Die Gemeinde Fraunberg ist eine lebendige, bürgerorientierte, bodenständig innovative und engagierte Gemeinde im Landkreis Erding mit ca. 4.000 Einwohnern auf 42 km² in 42 Ortsteilen.

Wir suchen im Rahmen der perspektivischen Personalplanung zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter als Stellvertreter/in der Geschäftsleitung (m/w/d), unbefristet in Vollzeit

Die grundsätzlichen Aufgaben umfassen in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung

- Leitung und Organisation der Verwaltung
- die fachliche Unterstützung und rechtliche Beratung des Bürgermeisters und des Gemeinderats
- Bearbeitung kommunaler Grundsatzfragen und des allgemeinen Verwaltungsrechts
- Ausschreibung gemeindlicher Maßnahmen und Anschaffungen
- Organisation und Durchführung von Wahlen und sonstigen Abstimmungen
- Sitzungsvorbereitungen und Sitzungsdienst (außerhalb der Geschäftszeiten!) mit Überwachung und Bearbeitung der Beschlüsse in Vertretung

Die Aufgabenschwerpunkte werden in Abstimmung mit der Geschäftsleitung aufgeteilt:

- Liegenschaftsverwaltung (z. B. Beauftragungen notwendiger Arbeiten und Prüfungen bei den kommunalen Liegenschaften, Überwachung Wartungsverträge, Bearbeitung Mieten und Pachten)
- Bauleitplanung und Gemeindeentwicklung, Baulandvergabe im Rahmen der gemeindlichen Vergabekriterien, Zusammenarbeit mit Architekten und Fachplanern bei gemeindlichen Baumaßnahmen
- Förderwesen (Koordination und Beantragung aller Zuschüsse, inkl. Verwendungsnachweise)

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r mit Fachprüfung II oder als Beamtin/Beamter der 3. Qualifikationsebene
- fundierte Fach- und Rechtskenntnisse in den o.g. Aufgabenbereichen
- Überdurchschnittliche organisatorische Fähigkeiten und gute EDV-Kenntnisse
- sicherer und höflicher Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern und Aufgeschlossenheit für deren Belange
- Entscheidungsfreude sowie hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative und Eigenverantwortung
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick

- Berufserfahrung in einer Leitungsfunktion in der Kommunalverwaltung wären vorteilhaft
- Führungskompetenz – motivierend und konsequent
- Bereitschaft zum Sitzungsdienst und Teilnahme an Terminen außerhalb der normalen Arbeitszeit in Vertretung

Wir bieten Ihnen:

- eine Führungsposition an zentraler Stelle unserer Kommunalverwaltung
- eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- leistungsgerechte Bezahlung nach Qualifikation und bisheriger Tätigkeit auf der Grundlage des BayBesG bzw. TVöD
- ein motiviertes und eingespieltes Mitarbeiterteam sowie ein harmonisches Arbeitsklima

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse) bitte bis spätestens

18.07.2025

an die Gemeinde Fraunberg, Rathausplatz 1, 85447 Fraunberg oder gerne auch per E-Mail (pdf-Dokumente) an: hauptamt@fraunberg.de.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen unser Erster Bürgermeister Johann Wiesmaier, Tel. 08762/7320-11 oder unsere Verwaltungsleitung Herr Eugel und Frau Göbl unter 08762/7320-12 bzw. -16 gerne zur Verfügung.

Für ein persönliches Kennenlernen vorab stehen wir auch außerhalb der üblichen Dienstzeit zur Verfügung.

Hinweis:

Aufwendungen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens können leider nicht erstattet werden. Eingesandte Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgeschickt, daher bitten wir um Zusendung von Kopien. Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten zu. Die Datenschutzerklärung zum Bewerbungsverfahren können Sie auf unserer Homepage unter www.fraunberg.de abrufen.

Ferienprogramm der Gemeinde Fraunberg

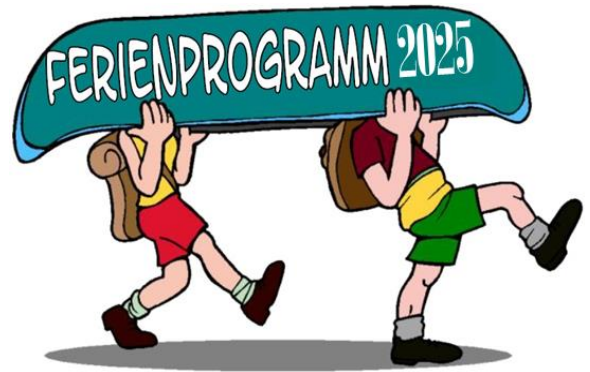
Liebe Kinder und Jugendliche der Gemeinde Fraunberg,

wir freuen uns, euch auch in diesem Jahr wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm anbieten zu können.

Alle Veranstaltungen sind ausschließlich online gelistet und können ab

18.06.2025

nur über das Portal www.unser-ferienprogramm.de/fraunberg gebucht werden. Wir wünschen euch viel Spaß bei den Aktionen in den Sommerferien. Ausschuss für Jugend und Familie



Abschlussprüfungen – Sommerferien 2025

Den Schulabgängern, Abiturienten und Meisterschülern 2025 gratuliere ich persönlich und im Namen der Gemeinde Fraunberg sehr herzlich zu den bestandenen Prüfungen.

Bei außergewöhnlichen Leistungen und Abschlüssen bitten wir um Benachrichtigung, damit Sie auch von der Gemeinde entsprechend gewürdigt werden können.

Bitte zögern Sie nicht, uns Ihre Leistungen mitzuteilen.

Leider wissen wir die erbrachten Leistungen des Einzelnen größtenteils nicht, sodass wir auf Ihre Mitwirkung angewiesen sind. Bei außergewöhnlichen Leistungen und Abschlüssen (bis zu einem Notendurchschnitt von 1,99) bitten wir um Benachrichtigung.

Allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wünsche ich schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub!

Hans Wiesmaier
Erster Bürgermeister

Landratsamt Erding

Sperrmüllabholdienst

Meldefristen für das Jahr 2025

3. Quartal: 31.07.2025 --> Abholung im September

4. Quartal: 31.10.2025 --> Abholung im Dezember

Die genauen Abholtermine teilt das Entsorgungsunternehmen ca. 14 Tage vorher per Postkarte an die angemeldeten Haushalte mit.

Die Biotonne im Sommer

gegen Geruchsbildung und Insektenbefall vorbeugen

Mit den steigenden Temperaturen des Sommers treten häufig kleine Probleme bei der Nutzung der Biotonne auf. Um diesen wirksam zu begegnen, gibt die Abfallberatung des Landratsamtes Erding hilfreiche Tipps:

Schattiger Standort: Der optimale Platz für die Biotonne ist in einer Müllbox, Garage oder zumindest an einem schattigen Ort.

Geschlossener Behälter: Der Behälter sollte stets geschlossen sein. Da Feuchtigkeit Insektenbefall fördert, sollten nasse Abfälle und Flüssigkeiten wie Dressings, Soßen und Suppen nicht in die Biotonne gelangen.

Speisereste richtig entsorgen: Speisereste mit Fleisch-, Knochen-, Wurst- oder Fischresten gehören nicht in die Biotonne, sondern in die Restmülltonne. Diese Abfälle bieten ansonsten einen idealen Nährboden für Maden.

Essensreste einwickeln: Essensreste sollten in Papiertüten gegeben oder in einige Blätter Zeitungspapier eingewickelt werden, bevor sie in die Biotonne gelangen. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass nicht mehr Papier als Biomüll in der Biotonne ist. Plastiktüten oder kompostierbare Stärketüten sind zu vermeiden, da sie später von Hand aussortiert werden müssen.

Feuchtigkeit binden: Um Feuchtigkeit zu binden und die Verschmutzung des Gefäßes zu mindern, kann der Boden der Tonne dünn mit Zeitungspapier ausgelegt werden.

Strukturmaterial verwenden: Strukturmaterial wie Laub, Stroh oder kleine Äste sollten als Zwischenschicht eingebracht werden. Dies verbessert die Luftzirkulation und beugt Geruchsentwicklung vor.

Ton- oder Gesteinsmehle nutzen: Handelsübliche Ton- oder Gesteinsmehle können auf jede Schicht Bioabfall gestreut werden, um Flüssigkeit zu binden und die Geruchsbildung sowie den Madenbefall zu reduzieren.

Regelmäßige Reinigung: Die Biotonne sollte regelmäßig gereinigt werden. Dabei ist auf chemische Mittel zu verzichten, um den daraus gewonnenen Kompost unbelastet zu halten.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landratsamtes Erding gerne zur Verfügung. Sie erreichen uns unter der Rufnummer 08122/58-1317.

NICHTAMTLICHER TEIL

FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr Maria Thalheim

Einladung zum Dorffest

Das traditionelle Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Maria Thalheim findet dieses Jahr am Sonntag, den 13. Juli 2025 statt. Beginn ist um 14.30 Uhr.

Auf dem Dorfplatz von Maria Thalheim, bieten wir Steckerlfisch, Schaschlik, Grillspezialitäten, Kaffee und Kuchen sowie Bier vom Fass an.

Für die Kinder wird eine Hüpfburg aufgestellt. Außerdem gibt es eine Verlosung unserer Jugendfeuerwehr. Wir wünschen euch vergnügte Stunden und freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Eure Thalheimer Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Reichenkirchen

Jugendübung

Dienstag, 15.07.2025, Jugendübung um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus.

Realbrandausbildung in Fraunberg

Am Wochenende vom 28.06.-29.06. fand in Fraunberg eine groß angelegte Ausbildungsveranstaltung der Atemschutz-Ausbildung des Landkreises Erding statt. Hierfür organisierten die Fachberater Atemschutz des Landkreises Erding (Thomas Daschinger, Matthias Hammerath und Markus Angermaier) zusammen mit Lehrgangsführer Christian König eine mobile Brandsimulationsanlage auf Basis eines Sattelauftriegs. Der gasbefeuerte Übungscontainer ist mit zahlreichen Brandstellen und Sensoren ausgestattet und kann vom Leitstand aus gesteuert und überwacht werden. Bei Aussentemperaturen von 30°C übten knapp 80 Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren aus dem gesamten Landkreis die Brandbekämpfung in Gebäuden. Als Übungsszenario wurde ein Kellerbrand mit brennenden Einrichtungsgegenständen simuliert. Hierbei durften die Teilnehmer über den Dachzugang in den Container eindringen und konnten bei Temperaturen von bis zu 300°C ihre Fähigkeiten bei der Strahlrohrführung, Eindringen in Brandräume und die Suche nach vermissten Personen in verrauchten Räumen trainieren und verbessern. Bei der Brandbekämpfung in geschlossenen Räumen entsteht sehr viel Wasserdampf der sich bei fehlender Abluft-Möglichkeit im Gebäude staut und anschließend auf die Atemschutzgeräteträger niederschlägt. Diese Erfahrung konnten die Teilnehmer in der Übungsanlage live miterleben und spüren, da der heiße Wasserdampf die Schutzkleidung zum Teil durchschlägt. Die Atemschutzgeräteträger werden hier nicht nur körperlich, durch

die hohen Temperaturen im Brandraum und das Tragen von schweren Atemschutz mit flammhemmender Schutzkleidung, sondern auch mental sehr gefordert, da sie sich im verrauchten und dunklen Container orientieren müssen. Hierbei können sie teilweise die eigene ausgestreckte Hand nicht erkennen. Unter der wachsamen Augen der Ausbilder, konnten die Teilnehmer in schweißtreibender Arbeit eine Übungspuppe aus dem Container retten und mehrere Brandstellen löschen. Zudem kann in der Übungsanlage eine Fettexplosion dargestellt werden, die ausgelöst wird wenn der brennende Topf in der Übungsküche mit Wasser in Berührung kommt. Nach 25 Minuten ist der Durchgang für einen Trupp, bestehend aus 2 Teilnehmer, beendet und die Erkenntnisse wurden anschließend in einer kurzen Nachbesprechung mit den Ausbildern geteilt und erörtert. Nach zwei anstrengenden und heißen, aber auch interessanten Tagen dürfen wir uns bei den motivierten Teilnehmern, dem Feuerwehr-Service-Zentrum für die Übernahme der Logistikaufgaben und Pflege der Atemschutzausrüstung sowie bei der Feuerwehr Fraunberg zur Bereitstellung des Übungsgeländes und der Räumlichkeiten recht herzlich bedanken. Ohne diese kooperative Zusammenarbeit wäre eine Ausbildung in diesem Rahmen so nicht möglich. Die effektive Brandbekämpfung in Gebäuden stellt sehr hohe Anforderungen an die Feuerwehren und somit ist eine praktische und realitätsnahe Fort- und Ausbildung essentiell, um für Real Einsätze bestmöglich gerüstet zu sein und die Sicherheit der Ehrenamtlichen zu gewährleisten. Atemschutz-Ausbildung Landkreis Erding



Von der FF-Fraunberg nahmen an der Übung teil:

v.l.n.r.: 2. Kommandant Andreas Neumaier, 1. Kommandant Thomas Daschinger, Oberfeuerwehrmann Johannes Daschinger

NACHBARSCHAFTSHILFE

[Nachbarschaftshilfe Fraunberg JAa! \(Jung und Alt aktiv\) e.V.](#)

Telefonnummer der Nachbarschaftshilfe
Fraunberg JAa! e.V.: 0162 – 3120199.

Wir sind für Sie da!

Wir unterstützen Sie im Bedarfsfall im Haushalt, der Kinderbetreuung, mit Besuchsdiensten und Begleitdiensten, im Garten, bei kleinen handwerklichen Reparaturen, mit Fahrdiensten, bei der Versorgung von Haustieren und der Unterstützung bei Behördenangelegenheiten.

Rufen Sie uns einfach an und sprechen Sie bitte bei Bedarf Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf das Band. Wir rufen Sie gerne zurück!



Unsere Freizeitangebote finden sie auf der Homepage der Gemeinde Fraunberg!

Nähere Informationen über die Nachbarschaftshilfe bei:

Dagmar von Fraunberg, Tel. 08762/729375 oder Dagmarvonfraunberg@web.de

Bauernmarkt in Fraunberg!



Am **Samstag, 19. Juli von 08.00 bis 12.00 Uhr** haben Sie wieder Gelegenheit direkt vor Ort und regional einzukaufen!

Folgende Produkte werden angeboten:

Obst und Gemüse, Brot, Käse, Mehl, Nudeln, Wildprodukte, Fisch, Eier, Speiseeis, Honig, regionale Wurst- und Fleischwaren vom Schwein, Blumen und Gestecke, Dekoartikel, Schmuck, Haka-Artikel, Kaffee, hausgemachte Kuchen und Torten sowie frische Leberkäsemmeln.

Als kleine Sommererfrischung bieten wir Aperol und Sekt an!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Bauernmarktteam

„Heimat gestalten, Verantwortung übernehmen, unsere Gemeinde Fraunberg nach vorne bringen.. - Verleihung der Staatsmedaille in Bronze an Frau Anna Gfirtner

02.Juli 2025

Fraunberg / Oberbierbach - Eine ganz besondere Ehre wurde Fraunbergs 3. Bürgermeisterin Anni Gfirtner zuteil. In Anerkennung ihres besonderen und langjährigen Einsatzes für den ländlichen Raum und die Ländliche Entwicklung in Bayern wurde ihr die Staatsmedaille in Bronze überreicht.

Der Amtsleiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern (ALE), Rolf Meindl, kam persönlich nach Oberbierbach um den feierlichen Akt zu vollziehen. Mit dabei waren maßgebende Planer und Durchführer seiner Behörde, die der Gemeinde Fraunberg über die Jahre verbunden sind. Es waren dies: Barbara Donaubaue, Monika Hirl, Tanja Mayer, Sophie Bretzke und nicht zuletzt, ehem. Vorsitzender TG Fritz Hampel.



Der Amtsleiter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Rolf Meindl überreicht an 3. Bürgermeisterin Anni Gfirtner die Staatsmedaille in Bronze

Meindl betonte, dass diese Staatsmedaille Menschen würdigt die sich dafür einsetzen, „dass Bayern ein lebenswertes Land bleibt“. In Zusammenhang mit Gfirtner fügte er noch hinzu: „und sich in besonderem Maße für die Entwicklung Fraunbergs eingesetzt haben.“ Er hob dabei ihr großes Engagement, ihre Erfahrung und ihren Weitblick hervor. So spielt Frau Gfirtner eine zentrale Rolle in der erfolgreichen Dorferneuerung "Gemeindeentwicklung Fraunberg II.

Seit Beginn der Dorferneuerung im Jahr 2004 ist sie Mitglied und "örtlich Beauftragte" im Vorstand der Teilnehmergeinschaft und als Gründungs- und Vorstandmitglied im Verein Gemeindeentwicklung Fraunberg e.V. gestaltet sie die Gemeindeentwicklung von Anfang an maßgeblich aktiv mit. Auch in ihren politischen Ehrenämtern im Gemeinderat, als dritte Bürgermeisterin und Kulturreferentin, setzt sie wertvolle Impulse für die Gemeinde Fraunberg.



Meindl schilderte Gfirtners langjähriges, ehrenamtliches Wirken, welches weit über das übliche Maß hinausging und hinausgeht. Dabei setzt sie sich stets sehr engagiert und zielstrebig für ihre Heimatgemeinde und die Gemeinschaft ein. Ihre sympathische Bodenständigkeit, ihre ausgleichende Art sowie ihr Vermittlungs- und Koordinationsgeschick hat auch zum Erfolg der mehrfach prämierten Gemeindeentwicklung beigetragen. Als Vernetzungsstelle zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, der Gemeinde, dem Gemeindeentwicklungsverein und der Teilnehmergeinschaft hat Frau Gfirtner einen unverzichtbaren Beitrag zur baulichen und sozialen Weiterentwicklung der Gemeinde geleistet. Gfirtner, so Meindl, hat als Projektverantwortliche einen maßgeblichen Anteil an der Verwirklichung der Ortschronik von Fraunberg. Sie zeigt eine große Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Ideen, so war sie auch Mitinitiatorin des Bauernmarkts auf dem neuen Dorfplatz, der die Nahversorgung und das Gemeinschaftsleben positiv beeinflusst.

Seit nunmehr vielen Jahren werden Persönlichkeiten, die sich durch ein starkes Engagement und Verdienste in der Ländlichen Entwicklung auszeichnen, vom Freistaat Bayern mit der Staatsmedaille in Bronze geehrt. Diese stehen stellvertretend für all diejenigen, die im Hintergrund wirken und mit ihrem tatkräftigen Einsatz das Leben in der dörflichen Gemeinschaft nachhaltig positiv beeinflussen. Ohne das unermüdliche Engagement, die Ideen, Erfahrungen und die Leidenschaft von Personen, wie Frau Gfirtner wäre vieles in der Ländlichen Entwicklung nicht möglich, denn diese lebt von Mitgestaltung und Ehrenamt.

Bürgermeister Hans Wiesmaier schloss sich der Laudatio an. In einer kurzen Replik führte er wichtige Schritte und Meilensteine vor Augen, die durch Gfirtner nachhaltig unterstützt oder angestoßen wurden. Beweis hierfür sind die vielen Auszeichnungen und Preise die

der Gemeinde Fraunberg zuteilwurden. Es sind dies:

2018: Gemeindezentrum Fraunberg erhält Sonderpreis für „Baukultur der Metropolregion München

2016: Fraunberg erhält Staatspreis als Pioniergemeinde der Gemeindeentwicklung und für eine moderne Bauleitplanung

2014: Fraunberg ist Bundesweiter Sieger des Wettbewerbs „Kerniges Dorf“

2011: Gütesiegel - Nachhaltige Bürgerkommune Bayern

2009: Anerkennungspreis des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit "Weiterbauen an der gewachsenen Kulturlandschaft".

2006: "Dorf vital" für das beispielhafte Bürgerengagement im Ortsteil Grucking, Staatspreis des Bayerischen Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten

2005: "Zukunftsfähige Landnutzung in Bayerns Gemeinden".



Bürgermeister Hans Wiesmaier bedankte sich bei seiner Mitstreiterin für ihr außergewöhnliches Engagement für die Gemeinde Fraunberg

Wiesmaier bedankte sich bei der frischgebackenen Preisträgerin, die in Begleitung ihrer Tochter Gisela Liebl erschienen war, für ihr ausdauerndes und außergewöhnliches Engagement. Er bescheinigte ihr, dass sie Politik, Teilnehmergeinschaft, Ehrenamt und Bürger ein gutes Stück zusammengebracht habe. Der Bürgermeister war in Begleitung von 2. Bürgermeister und örtlichen TG-Vorsitzender Hans Rasthofer, den Geschäftsleitern Friedhelm Eugel und Tanja Göbl, Soziologe und Projektbegleiter Gemeindeentwicklung Dr. Klaus Zeitler, Architekt Jakob Oberpriller sowie den Mitgliedern der örtlichen Teilnehmergeinschaft Herdana von Fraunberg, Martin Haindl und Raphael Hackl.



Als Zeichen der Dankbarkeit und der Anerkennung überreichte Bürgermeister Wiesmaier einen Blumenstrauß.



v.l.n.r.: Dr. Klaus Zeitler, Tanja Göbl, Barbara Donaubauer, Jakob Oberpriller, Sophie Bretzke, Tanja Mayer, Martin Haindl, Monika Hirl, Herdana von Fraunberg, Friedhelm Eugel, Fritz Hampel, Gisela Liebl, Anni Gfirtner, Hans Wiesmaier, Rolf Meindl, Hans Rasthofer

Text und Bilder: R.H.

Gemeinderat Fraunberg wird für Baumpflanz-Challenge nominiert - Lindenbaum als „Baum des Miteinanders“ beim Jagahaus gepflanzt

01.Juli 2025

Fraunberg - Bei den herrschenden tropischen Temperaturen war dies eine willkommene Unterbrechung. Zwischen dem öffentlichen und nicht öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung, begab sich das gesamte Gremium nach unten zum Jagahaus. Hier war alles vorbereitet um einer Nominierung zur derzeit viral durch die Decke gehenden „Baumpflanz-Challenge“ gerecht zu werden.

Hintergrund für diese Herausforderung ist in weitestem Sinne der Klimaschutz und die Absicht, durch viele Baumpflanzungen viele CO²-Senken zu schaffen. Die Aktion ist weltweit und findet auch in unserer näheren Umgebung großen Anklang. In der Gemeinde Fraunberg haben sich schon weit über zehn Vereine und Organisationen daran beteiligt. Nun hat es auch die Gemeinde Fraunberg getroffen. Sie wurde vom Hofladen in Forach nominiert, der seinerseits schon das Vergnügen hatte.

Die Nominierung wurde seitens Gemeinderat und Bürgermeister Hans Wiesmaier positiv aufgenommen. Letzter erklärte sich auch sofort bereit, einen Baum zu stiften. Schließlich muss man der Aufforderung innerhalb eines bestimmten Zeitraumes (eine Woche) gerecht werden, andernfalls hat man an den Nominierenden eine saftige Brotzeit zu entrichten.



Nach erfolgreicher gärtnerischer Tätigkeit. Bürgermeister und Gemeinderat haben die „Challenge“ erfüllt
v.l.n.r.: 3 Anni Gfirtner, Simon jun. Selmeier, Hans Rasthofer, Georg Scheiel, Michael Nett, Bürgermeister Hans Wiesmaier, Bartholomäus Algasinger, Maria Pfeil, Johannes Lex, Hubert Pfanzelt, Gertraud Fischer, Christian Obermaier, Josef Peis, Irene Neumüller, Karl-Heinz Reingruber

Dies konnte nun vermieden werden. Als Standort hatte man das Gelände vor dem Jagahaus ausgewählt. Die stattliche, schon gut drei Meter hohe Linde sah der Bürgermeister als Baum des Miteinanders. Er symbolisiert Ruhe, Heimat, Vergänglichkeit und soll als Zeichen guter Nachbarschaft zwischen Jagahaus und Gemeindezentrum fungieren.

Übrigens: Wenn ein Baum gepflanzt und die Herausforderung erfüllt wurde, ist man dazu berechtigt einen weiteren Kandidaten zu nominieren.

Unbestätigten Gerüchten zufolge würde sich im Herbst nach Fertigstellung des neuen Bauhofes der Gemeinde in Pillkofen eine gute Gelegenheit für eine weitere Nominierung ergeben. Die Belegschaft des Bauhofes wäre dann herausgefordert und müsste sich zwischen zwei Möglichkeiten entscheiden: Einen Baum pflanzen oder dem Gemeinderat eine Brotzeit ausgeben.

Text und Bilder: R.H.

„Auf Wallfahrtsorte können wir auch heute noch nicht verzichten!“ - 70ste Landkreiswallfahrt mit Landkreisdekan Martin Ringhof nach Maria Thalheim

29. Juni 2025

Maria Thalheim - Mehr Sonne hätte man für die 70ste Jubiläumswallfahrt des Landkreises Erding nach Maria Thalheim nicht bestellen können. Die Befürchtungen, dass aufgrund des heißen Wetters weniger Besucher kommen würden, bewahrheiteten sich nicht. Im Gegenteil! Die Wallfahrer wussten sich zu helfen und suchten zielsicher alle möglichen Schattenplätze auf oder verfolgten die Messe über Lautsprecher in der schattigen Kirche.

Landrat Martin Bayerstorfer als stellvertretender Vorsitzender des Wallfahrtskuratoriums, begrüßte die vielen Gottesdienstbesucher. Besonders erwähnte er die Fußwallfahrerguppen aus Taufkirchen, Inning, Walpertskirchen, Rappoltskirchen, Wartenberg und Langenpreising, die trotz der Hitze den beschwerlichen Weg auf sich genommen hatten.

Der Landrat richtete einen besonderen Gruß an die anwesende Geistlichkeit. Allen voran Festzelebrant und Landkreisdekan Martin Ringhof, Pfarrverbandsleiter Pfarrer Gregor Bartkowski, Pfarrvikar Jozo Karlic, Diakon Christian Pastötter, Holzland Pfarrer Jacek Jamiolkowski und Landkreis-Jugendseelsorger Toni Emehrer.

Die politische Prominenz setzte sich zusammen aus: Ulrike Scharf, stellvertretende Ministerpräsidentin und Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, MDB Dr. Andreas Lenz, Fraunbergs Bürgermeister Hans Wiesmaier, dem Vorsitzenden des Bayerischen Gemeindetages für den Landkreis Erding, Taufkirchens Bürgermeister Stefan Haberl, vielen Bürgermeistern des Landkreises und der Stadt Erding, Max Gotz, die stellvertretenden Landräte MdBez. Franz Hofstetter und Rainer Mehringer sowie stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Fraunberg Johann Rasthofer mit Gemeinderäten.

Landrat Martin Bayerstorfer erinnerte daran, dass Maria Thalheim einer der ältesten Wallfahrtsorte in Bayern ist. Ihm wird darüber hinaus eine besondere Stellung zuteil, da die politische Organisation „Landkreis“ zusammen mit dem Dekanat die Organisation der Feier übernimmt. Dies dürfte in Bayern und sogar darüber hinaus einzigartig sein.

Die Ursprünge der Landkreiswallfahrt sind in der schweren Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg zu suchen, als 1952 die Bauernschaft im Landkreis Erding die Wallfahrt ins Leben rief und sie später dem Landkreis übertrug. Landrat Martin Bayerstorfer begrüßte deshalb besonders die Vertreter des Bauernstandes mit Kreisbäuerin Irmgard Posch, BBV-Kreisvorstand Jakob Maier sowie deren Vorgänger Elisabeth Maier und Hans Schwimmer.

Die Messfeier eröffnete Landkreisdekan und Pfarrer Martin Ringhoff mit einem großen Dank an alle die gekommen waren - und an die, die im Vorfeld an der Organisation und am Aufbau beteiligt waren.

Für die musikalische Umrahmung sorgten das Jugendblasorchester und der Girlschor mit dem Frauenmusikensemble der Kreismusikschule Erding. Eine Besonderheit kann sicher darin gesehen werden, dass sich beim Lied vor der zweiten Lesung die Thalheimerin Ulrike Scharf in die Sängerguppe einreichte um sie gesanglich zu unterstützen.

Diakon Christian Pastötter verkündete das Evangelium nach Lukas 9,18-24., in dem es heißt: „In jener Zeit als Jesus in der Einsamkeit betete und die Jünger bei ihm waren, fragte er sie: Für wen halten mich die Leute? ...“.

In seiner Predigt schilderte der Landkreisdekan, welche Erfahrungen er selbst mit dem Wallfahren gemacht hatte. Vor 24 Jahren, in seiner Zeit als Anwärter für das Priesteramt war er auf einer Fußwallfahrt von Venedig nach Rom unterwegs. Er sah diese Zeit als eine Phase, „um so richtig herauszufinden, wo soll's in meinem Leben hingehen.“ Dass Rom, die Hochburg der Apostelfürsten Petrus und Paulus dafür ein guter Ort ist, zeichnete er anhand der Biografien der beiden auf. Im Leben des Hl. Paulus hat sich eine grundlegende Wende ergeben und Petrus sah er ebenfalls als einen guten Gesprächspartner, da dieser erst seine unbedingte Treue geschworen und dann doch seinen „Freund“ dreimal verleugnet hatte.



Den Wallfahrtsort Maria Thalheim reihte er in die Liste der guten Pilgerorte ein. Immer wieder gehen Menschen hier her, denen es so ergangen ist wie Maria. Sie musste Angst, Flucht, Lebensbedrohung und Verfolgung auf sich nehmen und ihr Sohn wurde gefoltert und ermordet. „Darum ist Maria Thalheim ein guter Ort für die die sich Sorgen machen und auf Maria vertrauen“, resümierte er. „Auf Wallfahrtsorte können wir auch heute noch nicht verzichten!“, war seine Schlussfolgerung. Den Anwesenden Gläubigen sprach er seinen Dank aus und er ermunterte sie, dass sie auch weiterhin zur Wallfahrt nach Maria Thalheim stehen.



Feier der Hl. Messe

v.l.n.r.: Diakon Christian Pastötter, Landkreisdekan Martin Ringhof, Holzland Pfarrer Jacek Jamiolkowski, Pfarrvikar Jozo Karlic, Pfarrverbandsleiter Pfarrer Gregor Bartkowski,

Nach Beendigung des Gottesdienstes wurde traditionsgemäß die Bayernhymne gesungen. Der Landkreisdekan bedankte sich noch einmal bei allen Anwesenden, die es auf sich nahmen und den tropischen Temperaturen standhielten. Ebenso bedankte er sich bei Diakon Christian Pastötter, Bürgermeister Hans Wiesmaier und der unermüdlichen Maria Thalheimer Bürgerschaft, die jedes Jahr dafür sorgt, dass diese schöne Wallfahrtstradition aufrechterhalten werden kann.

Vor dem Einzug in die Wallfahrtskirche erinnerte er daran, dass die Maria Thalheimer Ortsvereine am Dorfplatz Bewirtung bereithalten um die vielen Pilger zu versorgen. Er lud dazu ein und unterstrich dies mit einem Zitat Kardinal Faulhabers der einmal konstatierte: „Wallfahren heißt. Erst zum Kreuz und dann zum Krug“.

Die Jubiläumswallfahrt war wiederum ein großes Fest des Glaubens. Die 70ste Landkreiswallfahrt kann somit als ein Beleg dafür gelten, dass auch in 70 Jahren noch viele Pilger zur Wallfahrt nach Maria Thalheim kommen werden.

Text und Bilder: R.H.

50stes Jubiläumsjahr Kinderhaus St. Florian Fraunberg – Picknickkonzert im Garten – Abschluss des Jubiläumjahres mit Band „Schlawindl“

28. Juni 2025

Kinderhaus St. Florian – Das war das Abschlusshighlight des Jubiläumjahres „50 Jahre Kinderhaus St. Florian“. Vorausgegangen waren die Bücherausstellung, das Seidenmarionettentheater Frau Holle, das Ehemaligentreffen und natürlich die große Jubiläumsfeier unter dem Dach des Gemeindezentrums und dem anschließenden Tag der offenen Tür im Kinderhaus.

Und nun kam die weit über den Landkreis hinaus bekannte Band „Schlawindl“ zu einem Picknickkonzert ins Kinderhaus. Sie spielte bei sonnigem Wetter und Temperaturen weit über dreißig Grad für unser jüngstes Publikum im Kinderhausgarten auf. Die begleitenden Eltern brachten in weiser Voraussicht dem Motto entsprechend Picknickdecken mit und suchten unter den schattenspendenden Bäumen ihre Plätze.

Eines war dann bald klar: Die Hitze konnte den Kindern nichts anhaben. Den drei Musikern unter Leitung von Gitarrist Andi Stareck, Choreografin Andrea Merkert und Schlagzeuger Rainer Huber gelang es nach kürzester Zeit den Groove auf die Gäste überspringen zu lassen. Bei verschiedenen Songs waren auch die Eltern gefordert, die eifrig mitmachten und ihre Kleinen begleiteten.



Das eineinhalbstündige Programm beinhaltete viele Schlawindl-Lieder, die den Kindern nicht unbekannt waren. Darunter und immer wieder gerne gehört und mitgetanzt: „Wir san Schlawindl“, „Pizza Amore“, „Unsre Umwelt geht uns alle an“ oder „Wir stehen nicht auf Rassismus“.

Der bemerkenswerteste Song des Trios war aber sicher der „Fairtrade Move“ in englischer Sprache. Dies, weil „Schlawindl“ ein Projekt mit der German School Nairobi und einer kenianischen Schule pflegt, in dem gegen Rassismus und für fairen Handel und menschenwürdige Arbeitsbedingungen gesungen wird.

Zum Schluss durfte dann auch noch ein Kinderhauskind auf die Bühne. Amelie wurde eine Gitarre umgehängt und alles erweckte den Eindruck als sei das kleine Mädchen Teil der Band und schon eine erfahrene Gitarristin. Das lag vielleicht auch daran, weil Starek Amelie vorher den Rat gab: „Man muss eigentlich gar nicht so gut Gitarre spielen können, man muss nur eine gute Show abziehen“.

Eine sehr gute Show wurde ohne Zweifel von der Band Schlawindel abgezogen. Das Jubiläumsjahr „50 Jahre Kinderhaus St. Florian“ fand somit einen würdigen Abschluss.



Die Band „Schlawindl“ mit
h.v.l. Gitarrist Andi Stareck, Choreografin Andrea Merkert und Schlagzeuger Rainer Huber
Davor einige Konzertbesucher, die sich noch Autogramme abholen durften
Text und Fotos: R.H.

Orchesterverein Fraunberg

Sommerkonzert

Am 06.07.2025 um 18.00 Uhr findet im Gasthaus Strasser das Sommerkonzert des Orchestervereins Fraunberg statt. Werke von Bizet, Verdi, Ravel und Faure.

Bayerischer Rock'n Soul mit Bajuvarix - Konzert im Schloss Fraunberg

Schloss Fraunberg, 12.07.2025, 19.00 Uhr

Ausgestattet mit Gitarren, Bass und Schlagzeug präsentiert die Band Bajuvarix aus dem Münchner Osten am 12. Juli ab 19 Uhr Rock'n Soul mit bayerischen Texten.

In den Liedern geht es um heitere, teilweise skurrile Geschichten, wie etwa um die Flaniermeile Leopoldstraße in Schwabing, um "Hanse" den bayerischen Gitarrengott oder um den unvermeidlichen Superrausch auf dem Oktoberfest. Auch das immer aktuelle Thema der Beziehungskiste kommt nicht zu kurz, sei es in melancholischen Gedanken über Verfllossene, dem heißen Superweib aus Rosenheim oder in der Abwägung zwischen „reich, aber dafür hässlich“.

Das wichtigste musikalische Element bei Bajuvarix ist die Rockmusik, wobei die Band diese auch mit Elementen des Soul kombiniert, der am ehesten die bayerische Seele trifft. Zu guter Letzt ist auch noch eine gute Prise Blues und Reggae mit drin.

Zu Bajuvarix:

Die Band-Gründer Robert Winhart (Gesang, Gitarren) und Sigi Grasser (Bass) sind in der Musikszene des Münchner Ostens schon seit Anfang der 80er-Jahre aktiv. Die sich verändernde Musikszene bewegte die beiden zur Abkehr vom bloßen „Covern“ englischer Songs und zur Einsicht, dass bayerische Sprache, Geschichten und Mentalität auch ihren Platz in der populären Musik brauchen. Aus diesen Motiven heraus entstand schließlich 2002 die Band Bajuvarix. Die Texte aller Bajuvarix-Lieder sind in Mundart verfasst und werden teils in Eigen-, teils in Fremdkompositionen mit eigenen Arrangements vorgetragen.

Seit einigen Jahren gehören noch Günther Skitschak (Lead-Gitarre), Thomas Bittner (Schlagzeug) und Sepp Bartl (Keyboard, Piano, Gesang).

Das Konzert findet im Freien im Hof von Schloss Fraunberg statt.

Um Anmeldung wird gebeten unter afraunberg@web.de.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen!

Landfrauen-Radltour

Die Landfrauen laden zu einer Radltour am Freitag, den 18. Juli 2025 zum Hofladen der Familie Senftl nach Moosburg ein. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr bei Fam. Wenhart, Grafing 3b, 85447 Fraunberg mit einem kleinen Aperitif. Die Rückkehr ist um ca. 16.00 Uhr geplant. Wer nicht mit dem Fahrrad fahren kann, darf auch gerne direkt mit dem Auto zur Fam. Senftl kommen.

Wir bitten um tel. Anmeldung bis 15.07.25 bei
Angelika Wenhart Tel. 08762/727163 oder 0157/70654155.
Bei schlechtem Wetter wird der Ausflug verschoben.

Tischkegelclub Tittenkofen

Einladung zum Tagesausflug am Samstag, den 19.07.25 nach Nürnberg und zum Brombachsee. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.
Infos und Anmeldung bei Josef Heilmaier, Tel. 08122/86551.
Über viele Mitfahrende würden wir uns freuen.

Die Vorstandschaft

Jahreshauptversammlung Chor Taktvoll

Der Chor Taktvoll lädt am 21.07.2025 an 20.00 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung 2025 im Bürgersaal der Gemeinde Fraunberg ein.

Agenda

1. Begrüßung
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Bericht Chorleiterin
4. Bericht Kassier
5. Entlastung Kassier
6. Entlastung Vorstandschaft
7. Ausblick
8. Wünsche und Anregungen

Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen! Im Anschluss an die JHV findet eine reguläre Chorprobe statt, interessierte Mitsängerinnen und -sänger sind herzlich eingeladen!

Frühstückstreff

Am Donnerstag, 24.07.2025 findet um 08.30 Uhr im Bürgersaal der Gemeinde Fraunberg wieder ein Frühstückstreff statt. Wir freuen uns auf zahlreiches Kommen.

Badespaß in bester Qualität: Badegewässer im Landkreis Erding haben alle ausgezeichnete Badewasserqualität

Sommer, Sonne und Badespaß: Aus hygienischer Sicht ist dies im Landkreis Erding sorgenfrei möglich. Denn die hiesigen Badegewässer sind nicht nur wunderschön, sondern überzeugen auch in diesem Jahr wieder mit einwandfreier Badewasserqualität. Wie jedes Jahr während der Badesaison von Mai bis September sind die Hygienekontrollure des Gesundheitsamts Erding auch derzeit wieder in regelmäßigen Abständen vor Ort und entnehmen Wasserproben.

Diese werden im Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) in Oberschleißheim mikrobiologisch analysiert. Konkret werden sogenannte Indikatorkeime (Escherichia coli und Enterokokken) untersucht, die anzeigen, ob eine Gefahr für eine Verunreinigung durch Fäkalien und das Auftreten von Krankheitserregern, wie zum Beispiel Salmonellen oder Viren, besteht. Darüber hinaus prüfen die Fachkräfte vor Ort Sichttiefe und führen Sichtkontrollen zur frühzeitigen Erkennung von Blaualgen oder Verschmutzungen der Badegewässer durch.

Das erfreuliche Ergebnis: Alle Badegewässer im Landkreis Erding weisen eine durchweg sehr gute Wasserqualität auf. Die Werte liegen deutlich über den geforderten Mindestanforderungen und bleiben weit unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte. Aus hygienischer Sicht sind sie daher uneingeschränkt zum Baden geeignet. Dennoch ist zu beachten, dass Badeseen und Badeweiher naturbelassene Gewässer sind. Es handelt sich nicht um Trinkwasserqualität und es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich dennoch Krankheitserreger im Wasser befinden. Deshalb sollte man bei offenen Wunden, frischen Tattoos oder geschwächtem Immunsystem nicht zum Baden gehen.

Bereiche mit Algenbildung oder Verunreinigungen sollten grundsätzlich gemieden werden. Dies gilt vor allem auch für Kinder, weil diese deutlich mehr Wasser beim Schwimmen verschlucken als Erwachsene.

Damit die Badequalität auch weiterhin so gut bleibt, bittet das Gesundheitsamt alle Badegäste um Mithilfe. Die Badeweiher im Landkreis sind wertvolle Naturgewässer, die sensibel auf äußere Einflüsse reagieren. Jeder kann durch umsichtiges Verhalten zum Schutz dieser Erholungsräume beitragen. Deshalb bitte keine Wasservögel füttern, die öffentlichen Toiletten nutzen und keinen Müll hinterlassen oder ins Gewässer einbringen. Die aktuellen Untersuchungsergebnisse der EU-Badegewässer werden vor Ort ausgehängt und auf der Website des Landratsamtes Erding veröffentlicht.

14 Badeseen im Landkreis Erding werden vom Gesundheitsamt Erding überwacht.

Davon sind sechs als EU-Badegewässer ausgewiesen:

- Erlensee (Lain)
- Kronthaler Weiher
- Langenpreisinger Weiher
- Moosinger Weiher
- Thenner See
- Wörther Weiher

Weitere regelmäßig kontrollierte Badeweiher, die nicht als EU-Badegewässer eingestuft sind:

- Berglerner Weiher
- Eittinger See
- Finsinger Weiher
- Lüßer Weiher
- Notzinger Weiher
- Schnabelmooser Weiher
- Thalheimer Weiher
- Zustorfer Weihe

Einladung zur Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, die Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung e.V. lädt unter Bezugnahme auf § 9 Abs. 3 der Satzung ein zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 23.07. um 20.00 Uhr in der Klosterbibliothek des Landratsamts Freising, Landshuter Straße 31, Freising

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht des 1. Vorsitzenden Franz Heilmeier
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht über die Kassenrevision
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahl der Vorstandschaft
7. Vortrag Dr. Oliver Schwedes „Mobilität im Flughafenumfeld“
8. Verschiedenes

Franz Heilmeier, 1. Vorsitzender

Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Erding

Traumberuf Katastertechnik

Wir bilden aus – Deine Zukunft beginnt hier!

Du suchst einen zukunftssicheren Job, der mehr bietet als Routine?

Dann starte deine Ausbildung bei uns!

Bearbeiten von Grundstückdaten

Digital, verantwortungsvoll und präzise

Beratung von Kunden

Direkt und persönlich und kompetent

Flexible Arbeitszeiten in Erding

Mit guten Perspektiven in der öffentlichen Verwaltung als Beamtin/Beamter

Ausbildungsbeginn zum 01.09.2026

Bewirb dich unter www.Bayern-insider.de Bewerbungsschluss: 31.10.2025.



Wir bilden aus – Deine Zukunft beginnt hier!

Du suchst einen **zukunftssicheren Job**,
der mehr bietet als nur Routine?
Dann starte deine Ausbildung bei uns!

- ✓ **Bearbeiten von Grundstücksdaten**
digital, verantwortungsvoll und präzise
- ✓ **Beratung von Kunden**
direkt persönlich und kompetent
- ✓ **Flexible Arbeitszeiten**
damit Job und Freizeit im Einklang sind
- ✓ **Sicherer Arbeitsplatz in Erding**
mit guten Perspektiven in der öffentlichen
Verwaltung als Beamtin/Beamter
- ✓ **Ausbildungsbeginn zum 01. September 2026**



Bewirb dich unter
www.bayern-insider.de



Traumberuf
Katastertechnik!
#keinbisschenvermessen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienstordnung für den Pfarrverband Reichenkirchen / Maria Thalheim

Pfarrbüro: Reichenkirchen, Hauptstraße 9, 85447 Fraunberg

Tel. 08762 / 411 E-Mail: st-michael.reichenkirchen@ebmuc.de

Homepage: <https://www.erzbistum-muenchen.de/PV-Reichenkirchen-MariaThalheim/default.aspx>

Diakon Christian Pastötter, Tel. 08762/7279966

Handy 0175/3261041 E-Mail: cpastoetter@ebmuc.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch: 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr / 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Freitag: 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung



Reichenkirchen St. Michael

Samstag, 12. Juli

19:00 Vorabendmesse

Maria Thalheim Mariä Himmelfahrt

Freitag, 11. Juli

19:00 Rosenkranz

Sonntag, 13. Juli

08:30 Eucharistiefeier

Freitag, 18. Juli

19:00 Rosenkranz

Fraunberg St. Florian

Sonntag, 13. Juli

10:00 Wortgottes-Feier (Diakon) zum Skapulierfest
Neuaufnahme in die Bruderschaft möglich!

Mittwoch, 16. Juli

19:00 Rosenkranz für den Weltfrieden

Riding St. Georg

Sonntag, 13. Juli

08:30 Wortgottes-Feier (Diakon)

Rappoltskirchen St. Stephan

Sonntag, 13. Juli

10:00 Eucharistiefeier

Aktuelles aus dem Pfarrverband

Pfarrvikar Jozo Karlic im Urlaub

Von 14.07. bis 31.07. ist Pfarrvikar Jozo Karlic im Urlaub.

Kegelbahn

Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 08762/411.

Gemeindebücherei im Pfarrhof Reichenkirchen

Saatgut-Bibliothek

Wie viele andere Büchereien möchte sich die Gemeindebücherei Fraunberg an dem Projekt "Saatgut-Bibliothek" beteiligen. Jetzt werden die ersten Samen reif und wir bitten unsere Leser und alle Gartenliebhaber, diese zu sammeln und in die Bücherei zu bringen. Wir stellen Ihnen dafür Saatgut-Tütchen bereit. Das Saatgut wird in der Bücherei gesammelt und steht ab Februar nächsten Jahres allen kostenlos zur "Ausleihe" zur Verfügung. Wir freuen uns über Saatgut für Kräuter, Gemüse- und Blütenpflanzen. Gerne können Sie auch Saatgut für einheimische Wiesenblumen abgeben. Genauere Informationen finden Sie in der Bücherei. Das Büchereiteam freut sich über eine reichhaltige Ernte!



E-Mail: buecherei-fraunberg@web.de

Informationen auch auf [facebook](#)  und [instagram](#) .

Öffnungszeiten

samstags, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Sonntag, 13.07.2025 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Telefon Seelsorge Erzdiözese München und Freising:

Tel. 0800 / 111 0 222 oder www.telefonseelsorge.de

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Fraunberg

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Hans Wiesmaier

Internet: www.fraunberg.de

E-Mail: mitteilungsblatt@fraunberg.de

Telefon: 08762 / 7320-0

Verlag: Druckerei Gerstner, Strogenstraße 56, Wartenberg

Anzeigenannahme: Tel. 08762 / 1266, Fax 1299, info@gerstner-druck.de